



Bis in den späten Abend hinein herrschte auf dem Obertiefenbacher Weinfest eine fröhliche Stimmung.

Foto: Klöppel

# Weinselige Wehr

## Gelungenes Weinfest der Feuerwehr Obertiefenbach

**Einen optimalen Verlauf nahm das nunmehr vierte Weinfest der Obertiefenbacher Feuerwehr.**

**Beselich-Obertiefenbach.**

Auf der Festwiese am Gerätehaus herrschte bis in die tiefe Nacht hinein eine launige Stimmung. Das Wetter stimmte an einem warmen, aber nicht zu schwülen Sommerabend, und das Organisationsteam hatte eine wahrlich gelungene Weinfestatmosphäre geschaffen, in der köstlicher Rebensaft aus dem Rheingau ausgeschenkt wurde.

Natürlich hatte man aber auch an die Biertrinker sowie diejenigen gedacht, die freiwillig oder als Autofahrer auch weniger gerne auf alkoholische Getränke verzichten. Dazu gab es Florians-

Pfanne mit Spätzle, Pizza, Würstchen, belegte Stangen, Brezeln und andere Snacks. Ralf Kalheber, Vorsitzender der Obertiefenbacher Wehr, zeigte sich erfreut darüber, dass das Weinfest von der Obertiefenbacher Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. „So voll wie heute Abend ist der Platz jedes Mal“, meinte Kalheber. Denn auch viele Kameraden aus befreundeten Nachbarwehren besuchten das Fest, und selbst Kreisbrandinspektor Georg Hauch war da, der allerdings nur „mit Wasser löschte“.

Mitten im Geschehen war ebenso Karl Zimmermann, mit 89 Jahren der älteste frühere Feuerwehrmann der Obertiefenbacher. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Franz-Josef Sehr, war begeistert, dass sich vor allem

die jungen örtlichen Aktiven sehr bei der Organisation des Festes ins Zeug gelegt hätten, bei der bis weit nach Mitternacht die heimische Band „Extrem“ tolle Partyhits spielte. So wagten sich einige dann auch auf den Tanzboden. Besonders freuten sich die Veranstalter, dass 16 Gäste aus dem oberösterreichischen Aigen zu Besuch da waren. Sie hatten sich am Samstag mit dem Bus vom Attersee auf die siebenstündige Fahrt nach Beselich gemacht, um mit den Obertiefenbachern gemeinsam das 25-jährige Bestehen der Freundschaft zu feiern.

**25 Jahre Freunde**

1985 hatten sich die beiden Feuerwehren bei der Feuerwehr-Olympiade in Vöcklabruck/Österreich kennengelernt. Obertiefenbach hatte

sich beworben und war vom Deutschen Feuerwehrverband geschickt worden. Sie kehrten damals nicht nur mit dem starken vierten Platz, sondern auch mit schönen Erinnerungen zurück. Danach besuchten sich Vertreter beider Wehren immer mal wieder gegenseitig bei Jubiläen wie 125 Jahre Obertiefenbacher Wehr und 80 Jahre Wehr Aigen, und es entstanden einige private Freundschaften.

Von den Männern der ersten Stunde waren Josef Huemer, Erich Grois und Johann Neuwirth angereist, die mit Kalheber und Sehr vieles über „gute alte Zeiten“ austauschen konnten. Gestern ging es für die Österreicher schon wieder zurück, doch der nette Abend mit Freunden entschädigte allemal für den Fahrstress.

rok